

An das  
 Ministerium für Energiewende,  
 Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  
 Holger Schwabe  
 Postfach 7151  
 24171 Kiel

## Antrag auf Gewährung eines Zuschusses im Rahmen der umweltfreundlichen Gülleausbringung

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der boden-, gewässer- und klimaschonenden Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern in Schleswig-Holstein vom 01. Juni 2016.

Bezeichnung des Investitionsvorhabens: <b>Zum Beispiel:</b> Anschaffung eines 15 m <sup>3</sup> Güllewagens inclusive Schleppschuhgestänge der Firma „XY“ Modellbezeichnung: Super-Liner ABCD Arbeitsbreite: 15 m  Investitionsvolumen (netto): <u>  100.000  </u> €   brutto 119.000 €
---

### 1. Persönliche Angaben des/der Antragsteller

<b>BNR – ZD</b>	<b>019</b> 123456789
<b>Antragsteller</b>	<b>Ehegatte bzw. Lebenspartner gem. § 1 Lebenspartnerschaftsgesetz</b>
Name, Vorname Mustermann, Max	Name, Vorname Mustermann, Maxi
Geb.-Datum: 01.01.1900	Geb.-Datum: 01.01.1905
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Haus-Nr. 55555, Musterstadt, Musterstraße 1	
Kreis: RD-ECK	Telefon: 0123456789 Fax: 101112 E-Mail: Familie_Mustermann@ABC.de
Bankverbindung: (Name, IBAN) Musterbank, DE01 1011 1213 1415 1617 18	

**Hiermit beantrage/beantragen ich/wir einen Zuschuss nach Ziff. 5.2.3 der Richtlinie**

(Grundlage ist das wirtschaftlichste Angebot in der anliegenden Tabelle „Angebotsübersicht zum Förderantrag“.)

<b>für Investitionen</b>	<b>in Höhe von 100.000 € (netto Betrag)</b>	<b>119.000 € (brutto)</b>
einen Zuschuss (20 %)	<b>in Höhe von 20.000 €</b>	

## **2. Weitere Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller**

Unternehmensform der Antragstellerin / des Antragstellers

### **2.1 Rechtsform der Antragstellerin/des Antragstellers**

- Einzelunternehmen
- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- GmbH & Co. KG
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Sonstige (z.B. Kooperation)

Gründungsdatum (nur bei Gesellschaften):

Den Gesellschaftervertrag füge ich als Anlage bei.

### **2.2 Nachweis der beruflichen Fähigkeiten für eine ordnungsgemäße Betriebsführung**

Die beruflichen Fähigkeiten für eine ordnungsgemäße Betriebsführung können nachgewiesen werden durch (Bitte letzte Ausbildungsstufe angeben):

**z.B:** Staatlich geprüfter Agrarbetriebswirt/in (Höla)

### **2.3 Persönliche Fördervoraussetzungen**

Ja      Nein

- |                                     |                                     |   |
|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Mein landschaftliches Unternehmen erreicht oder überschreitet die in § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) genannte Mindestgröße   |
|                                     |                                     | und   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Die Umsatzerlöse aller meiner / unserer Unternehmen und Beteiligungen resultieren zu mehr als 25 % aus pflanzlichen oder tierischen Erzeugnissen, die aus der Bodenbewirtschaftung oder der mit der Bodenbewirtschaftung verbundenen Tier-haltung gewonnen werden (s. Anlage Berechnung der Umsatzerlöse) |
|                                     |                                     | oder  |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | mein/Unser Betrieb verfolgt unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke.   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Mein/Unser Betrieb wurde innerhalb der letzten zwei Jahre vor Antragstellung gegründet. Es handelt sich um eine erstmalige selbstständige Existenzgründung.   |
| <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | Die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand an dem Unternehmen beträgt <u>nicht</u> mehr als 25 v.H.   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | Für meinen/unseren Betrieb werden Buchabschlüsse erstellt.  |

## 2.4 Erklärung zur Prosperitätsgrenze

Die Summen der positiven Einkünfte aller Einkunftsarten (Antragsteller und Ehegatte) lt. Steuerbescheiden der letzten 3 Jahre betragen:

**Zum Beispiel:**

2013	80.000	€
2014	60.000	€
2015	40.000	€
Durchschnitt:	60.000	€

### 3. Investitionskonzept

#### 3a. Maschinenbeschreibung

- Neuanschaffung Güllewagen mit Schleppschuhverteiltertechnik
- Neuanschaffung Güllewagen mit Injektionstechnik
- Umrüstung des bestehenden Güllewagens auf Schleppschuhverteiltertechnik
- Umrüstung des bestehenden Güllewagens auf Injektionstechnik

Modell- / Typenbezeichnung: Super-Liner ABCD 15 m<sup>3</sup>, AB: 15 m

#### 3b. Kostenzusammenstellung:

gemäß beigefügten Kostenvoranschlägen bzw. Angeboten

<i>Kostenposition</i>	<i>Bruttokosten in €</i>	<i>Nettokosten in €</i>
<b>Gülfass ohne Ausbringungseinheit</b>	<b>71.400.-</b>	<b>60.000.-</b>
<b>Schleppschuhgestänge</b>	<b>47.600.-</b>	<b>40.000.-</b>

#### 3c. Finanzierungsplan:

	<b>- € -</b>
Eigenmittel	29.000.-
Darlehen	70.000.-
beantragter Zuschuss 20%	20.000.-
<b>Summe</b>	<b>119.000.-</b>

Kreditbereitschaftserklärung bzw. Darlehensvertrag ist dem Antrag beizufügen.

**3d. siehe Anlage zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit bzw. Angemessenheit der Investition**

## **4. Erklärungen**

### **Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt**

4.1 Mit der Maßnahme wurde/wird vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides **nicht** begonnen. (als Maßnahmebeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages (z.B. Auftragsvergabe) zu werten.) Die Kosten für Planung und Angebotseinholung gelten **nicht** als Beginn des Vorhabens.

4.2 Ich/Wir bestätige(n), dass die geförderte Technik lediglich zur Selbstnutzung verwendet wird. Eine Untervermietung der Maschine findet nicht statt.

## **5. Anlagen**

Dem Antrag sind als Anlage beizufügen:

- die letzten drei vorliegenden Einkommensteuerbescheide (bei getrennter Veranlagung auch die des Ehegatten/Lebenspartners) des zuständigen Finanzamtes ( gem. Ziffer 2.4 des Antrags)
- Übersicht Kostenangebote „Zusammenstellung der Angebote“
- Kreditbereitschaftserklärung und/oder Eigenmittelbescheinigung
- Buchabschlüsse mindestens für die letzten beiden Wirtschaftsjahre bzw. maximal für die letzten 3 Wirtschaftsjahre, die der Einkommensbesteuerung zugrunde liegen
- Berechnung der Wirtschaftlichkeit bzw. der Angemessenheit der Investition (gem. Anlage „Berechnung der Wirtschaftlichkeit bzw. Angemessenheit der Investition“)
- Angebotsübersicht zum Förderantrag

### **Zusätzlich bei Gesellschaften**

- Abschrift des Gesellschaftsvertrages
- 2 Buchabschlüsse des Sonderbetriebsvermögens der letzten 2 Wirtschaftsjahre

## **6. Abschließende Erklärung**

### ***Ich erkenne***

- die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der boden-, gewässer- und klimaschonenden Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) sowie

- die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) in der jeweils gültigen Fassung als verbindlich an.

Abweichend von Nummer 3 ANBest-P sind Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige Anbieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu wirtschaftlichen Bedingungen zu vergeben. **Grundsätzlich sind mindestens drei Angebote einzuholen.**

Soweit keine drei Angebote eingeholt wurden oder nicht das günstigste Angebot den Auftrag erhalten hat, bedarf es einer gesonderten schriftlichen Begründung.

### ***Ich verpflichte mich,***

meinen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Dauer des Bewilligungszeitraums mindestens den festgelegten Mindestlohn von 9,18 Euro (brutto) pro Zeitstunde zu zahlen (§2 Abs.3 3 in Verbindung mit § 5 des am 28.12.2013 in Kraft getretenen Landesmindestlohngesetzes (GVObI. Schl.-H. S. 404)).

- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

- alle Antragsunterlagen, Aufzeichnungen und Belege für die Dauer von mindestens 5 Jahren aufzubewahren.

### ***Mir/Uns ist bekannt, dass***

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht,
- unrichtige oder unvollständige Angaben zur Rückforderung der Zuwendungen führen,
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind,
- ich mich demnach wegen Subventionsbetruges strafbar machen kann, wenn ich
  - über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben mache,
  - oder die Bewilligungsbehörde über subventionserhebliche Tatsachen, zu deren Mitteilung ich verpflichtet bin; in Unkenntnis lasse.
- der Schleswig-Holsteinische Landtag, das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) sowie das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), die Rechnungshöfe des Landes und des Bundes berechtigt sind, die Verwendung der Mittel durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte einzuholen.

***Ich/Wir willige/n ein, dass***

- alle im Zusammenhang mit der Förderung bekannt gewordenen Daten- von der Bewilligungsbehörde bzw. der von ihr beauftragten Stelle auf Datenträger gespeichert werden,

***Ich/Wir erkläre/n, dass***

- über mein/unser Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Gesamtvollstreckung eingeleitet wurde. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde weder von mir/uns noch von einem Gläubiger beantragt (§§ 16 und 27 Insolvenzordnung). Mir/uns ist auch nicht bekannt, dass vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen nach den §§ 21 ff. der Insolvenzordnung verfügt wurden.

- ich nicht an der Fördermaßnahme - emissionsarme- und gewässerschonende Ausbringung- (**FP 951**) von Wirtschaftsdünger teilnehme.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag (einschließlich ergänzender Antragsunterlagen) gemachten Angaben.

---

Ort, Datum

*Max Mustermann*

---

Unterschrift/en des/der Antragstellers/in bzw. der vertretungsberechtigten Person oder sämtlicher Mitglieder einer GbR etc.

Anlagen

Sämtliche Informationen, Anlagen und Vordrucke sind auf der Homepage des MELUR unter <http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/T/tierproduktion/umweltfreundlicheGuelleausbringung.html> erhältlich.